

Variantenauswahl durch den Projektausschuss

Hallo Alfred von Niederhäusern,

IG Sensegraben hat Ihnen eine neue Nachricht zu dieser Petition "[Erhalt der Senseparkplätze Sodbach und Ruchmühle](#)" geschickt:

Am 8. Dezember 2020 traf sich der Projektausschuss in der Aula des OSZ Schwarzenburg zur Beschlussfassung.

Bei allen Beteiligten war grosses Engagement zur Findung einer guten Lösung spürbar.

Die gewählte Projektvariante regelt die Renaturierung und die Verteilung der Parkplätze gemäss Variante 3b (Karte Homepage vom 31.8.2020).

In beiden Kantonen soll gleichzeitig und koordiniert das offizielle Verfahren zur Bewilligung durchgeführt werden. Da die eigentlichen Renaturierungsarbeiten auf Berner Kantonsgebiet stattfinden werden, braucht es im Berner Verfahren einen Wasserbauplan. Ein solches Verfahren dauert in der Regel mehrere Jahre, dafür sind nachher sowohl die Parkplätze als auch die Renaturierungsmassnahmen rechtlich gesichert. Aus unserer Sicht ist eine saubere Rechtslage ein ganz wesentlicher Teil, nur so ist gewährleistet, dass das ganze Projekt nicht kurz vor der Ausführung an rechtlichen Hürden scheitert.

Der nächste Schritt ist eine öffentliche Mitwirkung mit einer öffentlichen Veranstaltung über die Kantons Grenzen hinweg. Diese Mitwirkung ist für Frühling / Frühsommer 2021 geplant, hängt aber – wie alles heutzutage – von der Corona-Situation ab.

Mit welchen baulichen Massnahmen das Ufer geschützt werden soll, ist noch offen (z.B. Holzverbau oder Steinblöcke).

In der Mitwirkung werden drei Möglichkeiten zu diskutieren sein.

IG Sensegraben